

Sitzungsvorlage Kreisausschuss

Sitzungstermin: 21.09.2020

Sachgebiet 13.1	Aktenzeichen 8510.10	Datum 09.09.2020	Drucksache Nr. 18/2020 - KA
Beratungsfolge			Sitzungstermin
Kreisausschuss			21.09.2020

TOP	Inhalt
3	<p><u>ÖPNV im Landkreis Lichtenfels; 365-Euro-Ticket im Bereich der Tarifstufe F (Stadtverkehr)</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag</u></p> <p>Der Einführung eines verbundweit gültigen 365-Euro-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende auf den Linien des Stadtverkehrs der Stadt Lichtenfels (Tarifstufe F) wird zugestimmt.</p> <p>Die daraus für den Landkreis resultierenden finanziellen Mehrbelastungen für Schüler, für die der Landkreis beförderungspflichtig ist, werden vom Landkreis getragen.</p>

Beratungsergebnis							
Gremium				Sitzung am		TOP	
Kreisausschuss				21.09.2020		3	
<input type="checkbox"/>	Ein- stimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	<input type="checkbox"/>	Ja- Stimmen	<input type="checkbox"/>	Nein- Stimmen
<input type="checkbox"/>	Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss				
Niederschriftführer							

TOP	Sachverhalt
	<p>Um Schülerinnen, Schüler und Auszubildende an den ÖPNV zu binden, hat der Freistaat Bayern im Jahr 2019 die Einführung eines 365-Euro-Tickets für diese Personengruppe beschlossen. Mit dem Zweckverband VGN hat er die Vereinbarung getroffen, dass der Freistaat zwei Drittel der Kosten für das neue 365-Euro-Ticket übernimmt. Das dritte Drittel wurde vom VGN den Aufgabenträgern berechnet. Für den Landkreis Lichtenfels bedeutet dies aktuell eine finanzielle Belastung von 19.535 € pro Jahr. Dieser Betrag wird durch die alljährlichen Tarifanpassungen dynamisiert. In der Sitzung des Ferienausschusses des Landkreises Lichtenfels vom 20.04.2020 hat das Gremium der Einführung des 365-Euro-Tickets zugestimmt. Der Beschluss lautet „Der Einführung eines verbundweiten 365-Euro-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende wird zugestimmt. Die daraus für den Landkreis resultierenden finanziellen Mehrbelastungen werden vom Landkreis getragen.“ Grundlage der Entscheidung waren die vom VGN vorgelegten Zahlen.</p> <p>Durch die Einführung des 365-Euro-Schüler und Auszubildenden-Tickets ergibt sich der Fall, dass für die Stadtverkehre, in denen die Tarifstufe F gilt, die regulären Monatskarten (Preisstufe F) günstiger sind, als das neugeschaffene 365-Euro-Schüler und Auszubildenden-Ticket.</p> <p>Im Landkreis Lichtenfels betrifft dies den Stadtverkehr der Stadt Lichtenfels. Betroffen sind in der Stadt Lichtenfels 66 Schülerinnen und Schüler (Stand: 01.09.2020), für die der Landkreis beförderungspflichtig ist und die kein 365-Euro-Ticket erhalten würden.</p> <p>Aus Gleichbehandlungsgründen wird von der Verwaltung vorgeschlagen, auch diesen Schülerinnen und Schülern das 365-Euro-Ticket zur Verfügung zu stellen. Diese „Aufzahlung“ stellt eine freiwillige Leistung des Landkreises Lichtenfels dar.</p> <p>Aktuell ergeben sich Mehrkosten für den Landkreis in Höhe von 7.319,40 Euro.</p>

TOP	Sachverhalt								
Finanzielle Auswirkungen		Abstimmung mit Kreiskämmerei ist							
<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	erfolgt	<input type="checkbox"/>	nicht erfolgt	<input type="checkbox"/>	nicht erforderlich
<input type="checkbox"/>	1		<input type="checkbox"/>	2		<input type="checkbox"/>	3 Finanzierung		
Gesamtkosten der Maßnahmen		Jährliche Folgekosten/ -lasten		Eigenanteil		Objektbezogene Einnahmen			
		Voraussichtlich				--			
€ 7.319,40		€ mind. 7.319,40		<input type="checkbox"/>	€	€			
Veranschlagung								Haushaltsstelle	
<input checked="" type="checkbox"/>	Im VwH 2020	<input type="checkbox"/>	Im VmH 20	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, mit €	0.7920.7174	
Lichtenfels, den 09.09.2020 Landratsamt:									
Meißner Landrat					Kurz Wirtschaftsförderer				